

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: - (1760)

Artikel: Tarif, über den Cours der Gold-, Silber- und Münz-Sorten, in Ihr Gnaden Landen, laut Mandat vom 13. Jenner 1758

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-656904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tarif, über den Cours der Gold - Silber - und Münz-Sorten, in Ihr Gnaden Länder, laut Mandat vom 13. Janner 1758.

Würdigung der Gold-Sorten, so sie gewichtig sind.	Bazzen.
Die alten Franzöf. und Hispanisch. Dublonen, Louis'd'or Mirliton.	127
Sonnen Dublonen, und Louis au Pouvoa mit Hand und Scepter,	124
Croix de Malthe, oder Duplonen mit dem Maltheſer-Creuz,	155
Die Dublonen mit 1L. ansehend; ſintemalen deren vteſe falsche und nachgeschlagen worden, soll niemand ſchuldig ſeyn, deren an Bezahlung anzunemmen.	185
Der Louis'd'or a la Noaille, so bis hieher für 1½. Sonnen - Dublonen paſſirt und ange- nommen worden,	232
Dem neuen Louis'd'or oder Schiltli - Dublonen, wird ebenfalls bis auf weitere Verordnung der Lauf gelaffen, um	160
Die grösſere Portugiesische Moy. d'vr, oder Gold- Stück von Lißabon,	275
Die Kleinere,	205
Die Bruchstück nach Proportion.	183
Neue Savoyische Dublonen,	125
Genuſſische und Venetianische Dublonen,	123
Alle übrige Italienische Dublonen,	109
Genfer - Dublonen,	70
Alle guten Ducaten, so 63. Gran ſchwer, und den Hispanischen halben Dublonenstein ziehen,	70
Diejenigen Ducaten aber, so leichter ſich befinden, ſol- len keinen Lauf haben, und ſind völlig verrufen, der Meinung, daß, wer dergleichen zu Handen bekäme, ſol- che nach Ausweife bortzis vorhandener Ordnung, in hieſi- ge Münz tragen möge, und darfür den wahren innerlichen Werth zu empfahen, ohne weiteren Entgelt.	17
Alle Deutsche Gold-Sorten ſollen gleichfalls keinen Lauf noch Gang haben, ſondern verbotten feyn.	3

Würdigung der Silber-Sorten.

Baz. frz.

Der Franzöſſche Cronthaler,	40
Alle Louisblanc, oder alte franzöf. Thaler,	36
Halbe Louisblanc,	17
Alte Bidet-Thaler, ſowohl mit dem einfachen Schilt von Frankreich, als mit dem getheilten von Frankreich und Navarra,	32
Neue Bidet-Thaler mit 1L.	31
Dem Federthaler wird vor diſtmahlen und auf weitere Verordnung der Lauf gelaffen, um 40	40
Genuſſischer Croizat, wofern ſolcher die be- hörige Gewicht hat,	50
Die Bruchstück davon nach Proportion.	

Baz. fr.
Bajoire, oder ſogenannte Fünfsündler,
Neue Hispanische und Säulenthaler,
Der alte Patagon, und alle übrige alte Species-Thaler,
Der neue Savoyische Thaler,
Die Bayerische Thaler,
Halbe Bayerische Thaler,
Der ganze Trente - Sols,
Der halbe Trente - Sols,
Lothringische Frankenſtück,
Erlaubte Scheid - Münzen, nach bishē- rigem Lauf.

Fünfbähler von Lucern, Genf und Neuenburg, ſamt ihren Bruchſtücke 1.
Derili von Schweiß und Schaffhausen, oder alte Gilfſchillinger.
Blappert von Basel, oder alte Bierschillinger.
Franz. Piecettes, deren 3. einfache um 5. Bazen.
Alte ganze Bazzen, von Zürich, Lucern, Ury, Schweiß, Zug, Freyburg, Solothurn und Neuenburg, um 4. Bernkreuzer.
Alte halbe Bazzen, ſo im vorigen Jahrhundert, von diesen Orten geſchlagen worden, um 2. kreuzer.
Alte Dreykreuzler von Freyburg und Solothurn, um 3. kreuzer.

Abgewürdigte Scheid - Münzen.
Hispanische Siebenbählerſtück, um 6. Bazzen 2. kreuz.
Zürich - Dertli, um 15. kreuzer.
Doppelte Zürich - Ort, oder ſogenannte Zürich - Halb - Gulden, um 30. kreuzer.

Gänzlich verbottene Scheid - Münzen.
Die Fünfbählerſtück von Uri, Schweiß, Unterwalden, Zug, Freyburg, Wallis und Bifchoff - Basel, ſamt ihren Bruchſtücke.

Piecettes von Lucern.
Dertli von St. Gallen und Appenzell.
Dertli von Basel, oder Dreybählerſtück von 1724.
Ganze Bazzen von Wallis und Bifchoff - Basel.
Neuere halbe Bazzen von Freyburg und Lucern, ſo in diesem Jahrhundert geſchlagen worden, denne alle halbe Bazzen von Unterwalden, Wallis und Bifchoff - Basel.
Doppelte Schilling oder Aſſis von Basel.
Einfache, alte und neue Schilling, von Zürich, Lucern und allen andern Prägen.
Alle Kreuzer, Vierer, Rappen, Angster, und ver- gleichen geringe Münzen, was nicht mit dem Bernſtämpfel gezeichnet ist.
Alle Reichs - Münzen ohne Ausnahm.